



Rhythm Of The Charts

Fünfte Woche auf #1 der Schweizer Hitparade für "4 Minutes". Doch **Madonna** ist weit entfernt von einem Chart-Triple. Zwar macht **Gölä** Platz an der Spitze der Albumliste, so daß "Hard Candy" sich den Thron zurückerobert. Aber die Rundfunkeinsätze reichen bei weitem nicht aus, um den Silberrang zu verlassen. So führt **Duffy** mit einem komfortablen Vorsprung von mehr als zwei Millionen Hörern in der neunten und sicher nicht letzten Woche die Airplaycharts an. In den 30 Monaten, die MusicTrace nun die offiziellen Daten liefert, haben es nur drei Songs länger an der Spitze ausgehalten als momentan "Mercy": "Crazy" (Gnarls Barkley, 14 Wochen) sowie "1973" (James Blunt, 14 Wochen) und "All Good Things (Come To An End)" (Nelly Furtado, 12 Wochen). In Verkäufen verbringt die Waliserin eine fünfte Woche auf #2, unverändert gefolgt von Baschi mit seiner EM-Hymne auf #3. Mit DJ BoBo ("Olé Olé", CH 28-18) und Re-Entrys für "Love Generation" (Bob Sinclar, CH 67 Re) und "Unhaltbar" (Adrian Stern, CH 88 Re) gibt es weitere Singlenotierungen mit Fußball-Bezug.



Mit **Jason Mraz** gibt es einerseits ein Newcomerdebüt, andererseits einen Top 10-Einsteiger. Letzteres erst zum fünften Mal in diesem Jahr, was einen deutlichen Rückgang bedeutet. Zum gleichen Zeitpunkt letztes Jahr waren es bereits doppelt so viele und Ende Mai 2006 sogar 22 Stück. Es bleibt als Trend festzustellen, daß mit zunehmendem Übergewicht von Downloads gegenüber CD-Verkäufen weniger Singles ganz weit oben in der Hitparade einsteigen. Und generell ist die Liste der wöchentlichen Neueinsteiger unabhängiger geworden von der Liste der frischen Singleveröffentlichungen. Für den 30jährigen Singer/Songwriter aus Virginia/USA bedeutet der Einstieg von "I'm Yours" (CH 8 Top) aus seinem dritten Album "We Sing, We Dance, We Steal Things" sein Schweizer Chartdebüt.

Nach zwei Millionen kostenlos heruntergeladenen Tracks von "Violet Hill" gibt es noch genügend Fans, die jetzt bezahlen, um sich den neuesten **Coldplay**-Hit legal zu beschaffen. Und so reicht es für den achten Charttitel der Gruppe rund um Sänger Chris Martin direkt zur besten Singlenotierung: CH 17 neu. Trotz zweier #1-Alben waren die Briten bisher noch nicht weitergekommen als #22 ("Speed Of Sound", 2005).



In den Singlecharts steigen zwei weitere Songs ins Oberhaus. **Rihanna** landet ihren sechsten Top 10-Hit. Damit steht "Take A Bow" (CH 29-7) besser dar als der gleichnamige Song von Madonna (CH 8, 1995), der allerdings eine andere Komposition war. Und die Statistik hält gute Zukunftsaussichten bereit. Denn Rihannas vorherige Top 10-Hits konnten sich alle in der Top 3 plazieren. "Tired Of Being Sorry (Laisse le destin l'emporter)" ist der andere Aufsteiger: CH 24-6. Obwohl er schon zwei Spitzenreiter sein eigen nennen kann, ist es das erste Mal, daß **Enrique Iglesias** aufeinanderfolgende Top 10-Hits landet. Für

den geborenen Spanier ist es sein fünfter Top 10-Hit, für seine französische Duett-Partnerin Nadia "Nâdiya" Zighem ihr erster, nachdem sie 2004 mit ihrem Chartdebüt "Parle-moi" auf #11 steckengeblieben ist.

Gute Nachrichten aus der heimischen Danceszene. Einen Singleeinstieg gibt es für DJ Antoine ("Funky Kitchen Club (I'll Remain)", CH 46 neu), während der Topeinsteiger bei den Longplays an Mr. Da-Nos geht ("The One And Only", CH LP 4 Top). Neben Fußballsongs meldet sich auch der Schweizer Eurovision Song Contest-Beitrag von Paolo Meneguzzi zurück: "Era Stupendo" (CH 83 Re). Bisherige Höchstposition für unser Lied für Belgrad war die #65.

Jochen Tierbach